

# Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft

## Freiwillige Zwischenmitteilung

Die Eisen- und Hüttenwerke Aktiengesellschaft [EHW], Andernach, stellt folgende Informationen über das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 vom 1. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2024 sowie für den Zeitraum bis zur Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung am 13. Februar 2025 zur Verfügung:

### Geschäftsentwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung der EHW ist im Wesentlichen von den Gewinnabführungen der Beteiligungsgesellschaften Rasselstein Verwaltungs GmbH, Andernach, und thyssenkrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen, an die thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg, abhängig. Diese sind die Basis für die von der thyssenkrupp Steel Europe AG an die Eisen- und Hüttenwerke AG am Ende des Geschäftsjahres zu leistenden Ausgleichszahlungen.

Bezüglich der Zusammensetzung beider Beteiligungskreise verweisen wir grundsätzlich auf unsere Berichterstattung zum 30. September 2024 im Geschäftsbericht der Gesellschaft.

- **Beteiligungskreis Rasselstein**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 zeigte sich eine stabile Nachfrage nach Weißblech. Die thyssenkrupp Rasselstein GmbH konnte die Versandmenge im Vergleich zum Vorjahr steigern, während gleichzeitig die Erlöse zurückgingen.

Trotz günstigerer Energiekosten im Vergleich zum Vorjahresquartal konnte das Ergebnis des ersten Quartals nicht das Niveau des Vorjahres erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 erwarten wir eine robuste Marktnachfrage und eine höhere Versandmenge bei steigenden Erlösen. Insgesamt wird ein positives Ergebnis über dem Vorjahresniveau im Beteiligungskreis Rasselstein prognostiziert.

Im Rahmen eines von der thyssenkrupp Rasselstein GmbH und anderen europäischen Weißblechproduzenten angestoßenen Anti-Dumping-Verfahrens hat die Europäische Kommission vorläufige Zölle auf Weißblechimporte aus China verhängt, die zwischen 14,1% und 62,6% liegen.

- **Beteiligungskreis Electrical Steel**

Der Umsatz im Beteiligungskreis Electrical Steel liegt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 auf vergleichbarem Niveau wie im Vorjahresquartal. Hierbei ist das Erlösniveau noch nicht wieder auf identischem Niveau wie im Vergleichszeitraum. Im Laufe des Kalenderjahres 2024 entwickelte sich das Erlösniveau rückläufig, i. W. getrieben durch die Überkapazitäten der chinesischen Hersteller, welche weiterhin konstant Material exportiert und den Preis somit unter Druck gesetzt haben. Eine Stabilisierung der Erlöse erfolgte ab Q3 2024. Die Absatzmenge im Q1 2024/25 war insgesamt ca. 6% höher als im Q1 2023/24 und konnte den negativen Erlöseffekt ausgleichen.

Aufgrund einer stabilen und vergleichbaren Kostensituation ist das Ergebnis im ersten Quartal GJ 2024/25 auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Ausblick für das weitere Geschäftsjahr 2024/25 zeigt weiterhin eine leichte Stabilisierung des Erlösniveaus in Europa. Insgesamt erwarten wir im Beteiligungskreis Electrical Steel ein positives Ergebnis.

Der Vollzug des Verkaufs der ThyssenKrupp Electrical Steel India Pvt Ltd., Nashik, Indien ist am 30.01.2025 erfolgt.

- **EHW**

Das Eigenergebnis der EHW liegt auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Gegenüber dem 30. September 2024 ist die Bilanzsumme der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 leicht gestiegen. Der Gesellschaft stehen ausreichend liquide finanzielle Eigenmittel zur Verfügung, um die von Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorgeschlagene Dividende 0,50 Euro/Stückaktie [in Summe: 8,8 Mio. Euro] auszahlen zu können.

Bestandsgefährdende Risiken sind weder im Berichtszeitraum noch im Mitteilungszeitraum aufgetreten.

**Andernach, 13. Februar 2025**

**Der Vorstand**

**der Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach**